

RATKAPTISTA KURIERO

INFORMILO DE LA RATKAPTISTA BANDO

NUMERO 44

JANUARO 2010

Kontakt: Heinz W. Sprick hameln@esperanto.de www.esperanto.de/hameln Tel: 0162/7536396

Termine 2010

dienstags **18.00 – 19.30 Uhr**, Sumpflume, Hameln
12.+19.Jan., 2.+16.Feb., 2.+16.Mrz., 6.+20.Apr., 4.+18.Mai, 12.-16.Mai BARO in Bad Münde; 21.-24.5. *Deutscher + Französischer Esperanto-Kongress, Kaiserslautern;* **1.+15.Jun., Sommerpause, 10.+24.Aug.; 7.+21.Sep.; 5.+19.Okt.; 2.+16.+30.Nov.; 14.Dez.;**
Das aktuelle Programm: www.esperanto.de/hameln

Einladung zur Jahreshauptversammlung:

am: **2. März 2010** um: **18 Uhr** in der **Sumpflume** in Hameln
Tagesordnungspunkte: Begrüßung, Jahresbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung und Neuwahl des Vorstands, Wahl eines Kassenprüfers, Anträge, Planungen 2010, Verschiedenes

Esperanto-Kurs für Anfänger: mittwochs 18-19.30 Uhr, Sumpflume



Beethoven's 9. Symphonie „Ode an die Freude“ auf dem Marktplatz von Bialystok beim Uniwersala Kongreso 2009, aufgeführt von Chor und Orchester der podlachischen Oper.

Jahresbericht der Esperanto-Gruppe Hameln 2009

Das Jahr 2009 war ein recht wechselhaftes Jahr. Dadurch, dass die regelmäßigen Treffen in der Sumpflume aufgrund von Krankheit, anderen Terminen, etc. nur noch mäßig besucht wurden, fanden diese Treffen nur noch einmal im Monat statt. Immerhin trafen wir uns trotzdem 18-mal: 13-mal in der Sumpflume und je 1-mal in Bad Münde während des BAROs, im Pfannekuchen zur Weihnachtsfeier, zum Vortrag von Dominique Viera aus Brasilien, beim Sommerfest bei Brigitte und Manfred in Fischbeck und anlässlich des 6. Rata Rendevuo.

Die Esperanto-AG am Schiller-Gymnasium in Hameln konnte im 2. Halbjahr 2009 noch fortgeführt werden, allerdings nahmen nur noch 3-4 Schüler und Schülerinnen daran teil, da die anderen z.T. andere AGs gewählt haben, von Seiten der Eltern nicht mehr mitmachen durften, aufgrund der



Dominique Viera aus Brasilien mit Josefa und Heinz in der Schillat-Höhle

schulischen Leistungen, etc. Die Samstagstermine mussten daher entfallen und die beiden Lehrerinnen Katharina Klugmann und Birgit Holtkamp betreuten die Kinder allein. Mit dem neuen Schuljahr übernahmen die beiden Lehrerinnen Abitur-Jahrgänge und ihnen standen keine Freistunden für AGs mehr zur Verfügung, so dass nach den Sommerferien die



Jahreshauptversammlung 2009

Esperanto-AG leider nicht mehr fortgeführt werden konnte.

Die vier Teilnehmer des Anfänger-Kurses, der im November 2008 startete (im April kam noch ein weiterer Interessent dazu), beendeten im Sommer die letzte Lektion des Lehrbuchs „Esperanto-direkt“ und übten nach den Ferien fleißig weiter. Wir trafen uns ca. 35-mal und der Kurs ging dann ab Dezember in die Esperanto-Gruppe über, die sich ab diesem Zeitpunkt wieder 2-wöchentlich trifft.

Erfolgreich konnte auch im Dezember wieder ein neuer Anfänger-Kurs gestartet werden. 4 bis 7 Teilnehmer nehmen am Kurs teil und im Januar kamen noch 1-2 Teilnehmer dazu. Dies ist unter anderem auch auf die



Thomas betreut den Esperanto-Stand beim Evangelischen Kirchentag in Bremen

**Internationales Gartenfest bei
Conny in Oeynhausen**



erfolgreiche Spendenaktion zurückzuführen, die im Laufe des Jahres stattfand. Insgesamt 27 Info-DVDs „Esperanto ist ...“, 24 Lehrbücher „Esperanto – direkt“ und 10 DVDs „Esperanto elektronisch“ konnten an 27 öffentliche Bibliotheken, Schulbüchereien und Institutionen im Landkreis und angrenzenden Städten von unserer Gruppe gespendet werden. Die Resonanz war sehr positiv. Die Spenden wurden gern entgegen genommen und durch die Aktion meldeten

sich bereits Mitglieder für den Anfänger-Kurs.

Gleich im Januar hatten wir einen Gast aus Brasilien. Dominique Viera berichtete in

Vorträgen bei der Esperanto-AG und in der Sumpflume über „Wer sind die Brasilianer? – Wie nehmen wir Brasilien wahr?“. Evelyn-Marie Seidel von Radio Aktiv brachte darüber einen interessanten Bericht im Lokalradio. Mit Dominique besuchten wir die Schillat-Höhle, die Schaumburg, Bückeburg, Hameln und eine Orchesterprobe des Musikkorps Hess.Oldendorf.

Zum gemeinsamen 6. Rata Rendezuo und EMAS-Kulturtag luden wir zusammen mit dem Esperanto-Landesverband Niedersachsen im Oktober nach Hameln ein. 30 Esperanto-Freunde aus den Gruppen in Hannover, Bielefeld, Detmold, Herzberg und von der Unterweser kamen und trafen sich in der Jugendwerkstatt in Hameln. Andreas Kück hielt einen Vortrag über „Internationale Wörter – Überlegungen zu Regel 15“, Zsófia Kóródy berichtete über Neuigkeiten aus Herzberg – die Esperanto-Stadt. Nach einem guten Mit-



**Susann und Ralitsa
treffen Juan aus Ku-
ba beim Deutschen
und Europäischen
Esperanto-Kongress
in Herzberg**



**Thomas und Klaus, neben dem Vorstand des Deutschen Esperanto-Bundes,
führen Protokoll auf der Jahreshauptversammlung des DEB beim Kongress in
Herzberg**

tagessen in der Jugendwerkstatt, bei dem Gelegenheit zum Austausch und zur Unterhaltung war, ging es ins Stadtzentrum. Auf einen Altstadttrundgang der besonderen Art führte uns Brian Boyer als „dunkler“ Rattenfänger. Wie in einem Ein-Personen-Theaterstück präsentierte er uns in anschaulicher Weise die verschiedenen Deutungen der Rattenfängersage. Nach dem Kaffeetrinken berichteten dann noch Conny Matheus und Heinz W. Sprick mit einer Foto-Präsentation über ihre Reise zum Esperanto-Weltkongress nach Bialystok. Damit ging dann auch ein ausgefüllter und interessanter Tag zu Ende.

Auch 2009 besuchten einige aus unserer Gruppe andere Esperanto-Treffen und berichteten darüber: Wolfgang und Ingrid waren wieder die Mitorganisatoren des BARO in Bad Münde, Thomas half bei Betreuung des Standes der Esperanto-Liga für Christen beim Evangelischen Kirchentag in Bremen und besuchte viele Treffen der Esperanto-Gruppe Unterweser. Auch war er mehrere Male in Herzberg, z.B. bei der Verbandsratssitzung und der Einweihung des Zamenhof-Denkmal. Heinz, Susann und Ralitsa folgten der Einladung von Conny Matheus zu einem Grillabend in internationaler Runde und fuhren nach Nieheim-Oeynhausen. Thomas, Heinz, Josefa, Susann und Ralitsa besuchten den Deutschen und Europäischen Esperanto-Kongress in Herzberg und erlebten die internationale Atmosphäre in der Esperanto-Stadt, unter anderem beim ökumenischen Gottesdienst und während des großen Festumzugs beim Schützenfest.

Das größte Ereignis war 2009 der Esperanto-Weltkongress, der zum 150. Geburtstag von



**Leckeres Essen beim Sommerfest im Garten von Brigitte und Manfred
(bevor uns das Gewitter in den Wintergarten „vertreibt“)**

Zamenhof in seiner Geburtsstadt Bialystok stattfand. Josefa und Heinz waren zwei der über 2000 Teilnehmer und erlebten, wie die ganze Stadt mit Esperanto und dem Kongress verbunden war. So konnten sie zahlreiche Vorträge, Theaterstücke und Konzerte erleben, von denen die Aufführung von Beethovens 9. Symphonie „Ode an die Freude“ auf dem Markplatz unter freiem Sommerhimmel vom Chor und Orchester der podlachi-schen Oper sicher das eindrucksvollste Ereignis war. Eva, Brigitte und Manfred vom Anfänger-Kurs wollten ihre Kenntnisse festigen und besuchten ein Intensiv-Wochenende in Sundern-Langscheid am Sorpesee. Mit vielen neuen Eindrücken kamen sie zurück,



**Der internationale Chor singt, bevor sich auch
die Teilnehmer des Esperanto-Kongresses
einreihen beim Festumzug und durch die Stadt
zum Schützenplatz marschieren.**

und Eva nahm dann auch gleich noch am Novjara Renkontiĝo in Saarbrücken teil, wo sie gleich mehrmals in internationaler Runde den Beginn des neuen Jahres in den Heimatländern der Gäste feiern konnte.

Während unserer Treffen in der Sumpflume haben wir neben einem Liederabend und Spieleabend auch den Film „Mazi en Gondolando“ angesehen, Berichte über die Reisen gehört, über die 16 grammatischen Regeln, Telefonieren mit Skype, wie auch über den Mauerfall vor 20 Jahren gesprochen, und Briefe an unsere Partnergruppe in Gubin/Polen geschrieben.

In der Zeitung erschienen einige Artikel in der Dewezet, z.B. ein ganzseitiger Bericht über die Jahreshauptversammlung (Inken Philippi), über den Weltkongress in Bialystok und den Esperanto-Kulturtag (Birgit Sterner). Neben dem Radiobericht über den Vortrag von Dominique konnte Heinz auch ein Live-Interview mit Aline Lerch von Radio Aktiv zum EMAS-Kulturtag geben. Höhepunkte der regelmäßigen Treffen waren sicher (trotz Gewitter) das fröhliche Gartenfest bei Brigitte und Manfred und die lustige Weihnachtsfeier (Geschichte: „Dankon, dankon“) im Pfannekuchen mit Schrottwichteln. Heinz W. Sprick



Semajnfino por Esperanto

En septembro Eva, Manfred kaj mi, Brigitte, partoprenis intensan seminarion en Langscheid. La lernejo en Langscheid estis

hoteldomo kun ĉambroj por seminarioj apud la Sorpe-lago. La hotelĉambroj estis praktikaj kaj bonaj. La manĝaĵoj estis tre bongustaj. Ni estis ĉirkaŭ tridek viroj kaj virinoj, kiuj volis lerni kaj ekzerci Esperanton. Estis tri grupoj de diversaj konoj de la lingvo Esperanto. Ni partoprenis en la grupo de la progresintoj. Nia instruisto faris multajn diversajn ekzercojn, skribajn kaj paroligajn. Ni faris ludojn kaj kantis kantojn. Ĉiuj lernis multe kaj multe amuziĝis. Vespere ni ĉiuj kantis kaj babilis en amikeca etoso.

Brigitte Bublitz



Eva, Brigitte und Manfred mit den anderen Teilnehmern des Esperanto-Wochenendes in Sundern-Langscheid am Sorpensee

Erfolgreiche Spendenaktion 2009: „Esperanto in die Schulen und Bibliotheken“ in der Region Hameln-Pyrmont

Motiviert durch die erfolgreichen Projektstage und den Start einer Esperanto-AG an einem Hamelner Gymnasium entschloss sich die Esperanto-Gruppe Hameln „La Ratkaptista Bando“, den Gymnasien und Realschulen im Landkreis Hameln-Pyrmont und angrenzenden Städten sowie den größten öffentlichen Bibliotheken im hiesigen Raum Materialien über Esperanto zur Verfügung zu stellen und zu spenden.

Ziel der Aktion ist es, dass alle Interessenten, besonders Schüler und Schülerinnen, die sich für Esperanto interessieren, auch in ihrer Schulbücherei oder öffentlichen Bibliothek erste Informationen zum Thema Esperanto finden. Obwohl sich hier heute in erster Linie das Internet für die Suche anbietet, ist es doch etwas anderes, auch selbst ein Lehrbuch in der Hand zu halten oder erfreut festzustellen, dass sich auch in der heimischen Bücherei etwas zum Thema Esperanto findet.

Neben den Info-Flyern des DEB boten sich hier besonders die in 2009 von E@I herausgegebene DVD „Esperanto ist ...“ und das 2008 von Stano Marček in deutscher Version erschienene Lehrbuch „Esperanto – direkt“ an. Beide konnten wir relativ kostengünstig erwerben und durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse finanzieren. Die DVD bietet einen hervorragenden Überblick über die Geschichte und den Aufbau der Sprache, aber vor allem zeigt sie die Lebendigkeit der Sprache und die Möglichkeiten, die sich den Esperanto-Sprechern bieten. Das Lehrbuch weckt mit seinem bunten Umschlag die Neugier hineinzuschauen und ist mit den vielen anschaulichen Bildern und deutschen Erklärungen der Grammatik auch zum Selbststudium geeignet. Auch die von E@I herausgegebene DVD „Esperanto elektronisch“, die umfangreiches Material zu Esperanto enthält, legten wir einigen Büchereien noch als Zugabe bei. So konnten wir von Juli bis November 2009 insgesamt 27 DVDs „Esperanto ist ...“, 24 Lehrbücher „Esperanto – direkt“ und 10 DVDs „Esperanto elektronisch“ verteilen, und zwar an 6 Gymnasien, 3 Fachgymnasien, 1 Kooperative Gesamtschule, 8 Realschulen, 6 Stadt- und Gemeindebüchereien, 1 Kreisbildstelle, 1 Berufsakademie und 1 Volkshochschule. Bisherige Resonanz: Die Materialien wurden nicht mit der Post gesendet, sondern direkt abgegeben. In jedes Buch und jede DVD wurde der Hinweis auf die Spende der Esperanto-Gruppe mit Angabe einer Kontaktadresse für weitere Informationen eingeklebt. Die verantwortlichen Lehrer und Bibliotheksleiter zeigten sich fast ausnahmslos erfreut über die gespendeten Materialien, da zum Thema Esperanto bisher gar nichts vorhanden war. In vielen Fällen gab es interessante Gespräche zu Esperanto allgemein und der Gruppe in Hameln und eigener Erlebnisse im speziellen. Auch gab es bei einer Ganztagschule die Frage, ob wir eventuell in der Nachmittagsbetreuung Esperanto anbieten könnten, was leider durch unsere Berufstätigkeit momentan nicht möglich ist. Bekannt ist mir, dass die DVD an einem Fachgymnasium auch gleich im Deutschunterricht zum Thema Mehrsprachigkeit eingesetzt wurde. Und in der Berufsakademie wurde nach einem Plakat für den Aushang gefragt, so dass dadurch ein weiterer Teilnehmer neu zum Esperanto-Kurs kam. Nur eine kleine Stadtbücherei hat die Materialien zurückgegeben, da sie keine DVDs verleiht und das Angebot nur begrenzt ist, so dass sie für das Lehrbuch keinen Bedarf sieht. Auch die Kreisbildstelle wollte anfangs die DVD nicht nehmen, da auf ihr kein Hinweis auf eine Lizenz zum Verleihen steht. Nach Rückfrage bei Peter Baláz von E@I konnte ich eine Lizenz vorlegen und die Kreisbildstelle hat sie jetzt gern in den Verleih-Katalog mit aufgenommen, so dass sie nun allen Vereinen, Schulen und Institutionen im Landkreis zur Verfügung steht.

Als kurzfristigen Erfolg konnten wir verzeichnen, dass es gelang, im Dezember mit einem neuen Esperanto-Kurs für Anfänger zu starten, dessen Teilnehmer sich zum Teil im Vorfeld bereits in einer Bücherei informiert hatten. Wichtiger ist aber vielleicht eher



noch die langfristige und kontinuierliche Präsenz von Esperanto in den Büchereien. Wünschenswert ist dann aber auch, den Interessenten die Möglichkeit zu geben, in einer Gruppe vor Ort Esperanto lernen zu können. Wir hoffen, dieses Angebot auch in den nächsten Jahren erfüllen zu können, und freuen uns, wenn diese Aktion in anderen Regionen Nachahmer findet.

Heinz W. Sprick

Raporto pri la 6-a Rata Rendevuo kaj EMAS-kulturtago en Hameln je la 24-a de oktobro 2009

La 24-an de Oktobro 2009 ĉirkaŭ 30 esperantistoj sekvis la inviton al Esperanta "aranĝo-duoblo" en Hameln: la Esperanto-Kulturtago 2009 de Esperanto-Ligo de Malsupra Saksujo (EMAS; prezidanto: Thomas Heberlein) kaj 6-a Rata Rendevuo de la Esperanto-grupo de Hameln, la "Ratkaptista Bando" (prezidanto: Heinz-Wilhelm Sprick).

Unue Andreas Kück faris prelegon pri la internacieco de vortoj kaj ilia uzebleco laŭ Regulo 15 de la Fundamenta Gramatiko. Por tion ĉi taksi, li proponis facile aplikeblan teston: Ĝi konsideras ankaŭ lingvajn kulturkomunumojn. Jen detaloj:

<http://www.ipernity.com/blog/55667/177243>.

Andreas Kück und Zsófia Kóródy berichte
die Teilnehmer des 6. Rata Rendevuo und
EMAS-Kulturtages hören aufmerksam zu



Poste Zsófia Kóródy kaj Peter Zilvar donis imponan superrigardon pri la Esperanto-vivo en Herzberg - la Esperanto-urbo. Unu el la tieaj projektoj estas la starigo de Zamenhof-monumento.

Al ĝi ĉiuj povas kontribui per akiro de "Zamenhof-briketo" kun individua numero, stampo kaj surskriboj.

Post la tagmanĝo la partoprenantoj estis delogitaj per fajfilo kaj devis atenti, ke ili ne perdiĝu: Post jarcentoj ratkaptisto denove igis homojn sekvi lin - ĉi-foje nek per ia sorĉo nek ĝis ilia malapero, sed per ne-kutima gvidado tra la urbo. Dum tio li aktore kaj vigle rakontis sep versiojn de la okazintaĵo pri la ratkaptisto de Hameln. Fine la rendevuanoj povis mem diveni la "veran" version. Laŭ la tutmonde konata legendo ratkaptisto per muzikinstrumento unue forkondukis ratojn kaj musojn el la urbo en Vezeron, kie ili dronis. Ĉar li ne ricevis la promesitan rekompencan, venĝe li



simile forkondukis infanojn el la urbo en monton, kie li malaperis kun ili.

Post kafotrinkado la sukcesa tago en Hameln finiĝis per pribildita rakonto de Heinz-Wilhelm Sprick kaj Konrad Matheus pri ilia partopreno en la tri monatojn antaŭe en Bjalistoko, Pollando, okazinta Universala Kongreso de Esperanto.

Andreas Kück

Tagesberichte vom Esperanto-Weltkongress in Bialystok:

Unua raporteto de la Universala Kongreso en Bjalistoko, Pollando Da-

tum: 26.07.2009, 00:45

Saluton karaj ratkapitistoj kaj lernantoj,

mi kore salutas vin de la Universala Kongreso de Esperanto en Bjalistoko, Pollando.

Mi nur mallonge volas raporti, kiu okazis kaj esperas, ke vi iomete ĝojas pri tio.

Post 15-hora aŭtoveturado ni dum la pasinta nokto je la 4-a horo atingis Bjalistokon kaj ankoraŭ trovis la tempon mallonge dormi en mia aŭto.

Conny de la Detmolda grupo kaj mi ĉiam post ĉirkaŭ du horoj ŝanĝis la



Conny, Alke, Andrea (aus Lyon) und Heinz sind in Bialystok angekommen

ŝoforadon kaj bone atingis la kongresejon. Je la 9-a ni vizitis la akceptejon kaj ricevis niajn dokumentojn. Poste ni veturis al la hotelo kaj feliĉe jam tiam ricevis la menditajn ĉambrojn. Do, ni povis duŝi kaj refreŝiĝi iomete.

Je la 12-a tagmeze komencis la duontaga ekskurso, kiun ni antaŭe mendis. Ni piede iris en la urbocentron de Bjalistoko kaj vizitis multajn vizitindajn vidindaĵojn. Ni vidis, kie iam situis la naskiĝdomo de Ludoviko Zamenhof kaj kie li iris al la lernejo, ktp.

Sed post 6-hora promenado tra la urbo ni poste estis ege lacaj. Feliĉe ni iom paŭzis en la kafejo Esperanto. Kiam ni daŭrigis la promenadon, venis fulmotondro kaj pluis, sed feliĉe nur mallonge.

Ni trovis tre multajn amikojn kaj ekkonatiĝis kun multaj novaj konatuloj. Ni multe parolis Esperanton kun ili. Hodiaŭ vespere estis koncerto, sed ni nur mallonge vizitis ĝin, pli ni preferis babili kun homoj en la manĝeja tendo kaj tie trinki bierojn. En internacia rondo kun Andrea, la francino, kiu estis ĉe la kradrostvespero ĉe Conny, kun italino kaj braziloj, ktp. ni ĝuis tre amzan vesperon.

Sufiĉas por hodiaŭ, Nun mi estas lacega kaj tuj enlitiĝos. Mi jam ĝojas pri la solena malfermo morgaŭ matene kaj ankaŭ pri la unua kantado kun la internacia koruso. Ankaŭ Josefa-n de nia grupo mi renkontis hodiaŭ vespere.

Ĝis la, korajn salutojn el Pollando, Heinz

Dua raporteto de la Universala Kongreso en Bjalistoko Datum: 27.07.2009, 01:00

Saluton karaj Ratkaptistoj kaj lernantoj, duan fojon mi salutas vin el Pollando. Hodiaŭ matene ni post matenmanĝo en nia hotelo (feliĉe tre proksime al la kongresejo), kie nur loĝas Esperantistoj, ni partoprenis la solenan malfermon de la kongreso. Ĉiuj kunvenis en granda tendego. Kaj la tendego estis plenplena. Estis multaj prelegoj kaj salutvortoj. Ankaŭ la nepo de Ludoviko Zamenhof, Ludoviko Zaleski-Zamenhof, salutis la partoprenantojn, homoj el multaj nacioj salutis la kongresanojn kaj finfine la prezidanto de UEA (Universala Esperanto-Asocio), Probal Dasgupta el Barato (Hinda Unio) (kiun mi antaŭ kelkaj jaroj renkontis en Göttingen),



malfermis la kongreson.

Poste mi partoprenis prelegon de la Internacia Kongresa Universitato pri Teleskopoj. Prelegis prof. Amri Wandel el Israelo. Estis tre interesa. Post tio mi iris al la kurso pri la pola lingvo. Ni iom eksciis pri la pronoco de la polaj literoj kaj provis saluti unu la aliajn, sed la pola lingvo ja estas tiom komplike elprononcebla. Terure!

Finfine mi partoprenis la ekzerco-renkonton kun la internacia koruso. La tenoroj estas, kiel preskau ĉiam, la plej malmultaj, sed Manolo el Hispanio, kiun mi jam renkontis pasintjare en Roterdamo, havas tre belan voĉon kaj kun la aliaj certe bone funkcios. Mi tre ĝojas partopreni kaj prezenti la kantojn venontan vendredon dum la internacia arta vespero.

Hodiaŭ vespere okazis la nacia vespero kaj ni rigardis multajn polajn artistojn, kiuj prezentis al ni muzikojn kaj dancojn de la renesanco kaj folkloro ĝis la moderno. La folkloraj dancoj estis tre belaj, sed la modernaj ne vere plaĉis al ni. Pro tio ni iris al la apuda tendo kaj gustumis biero(j)n en denove tre amuza rondo kun francino kaj meksikino, ktp. Morgaŭ okazos la kleriga lundo, kaj mi ankoraŭ devas elekti, kiujn programerojn de la amase proponitaj mi volas partopreni.

Estas tre bona etoso ĉi tie kaj Conny kaj mi jam babilis kaj konatiĝis kun tiom multe da homoj, ke ni jam intermiksas la nomojn.

Hodiaŭ kelkfoje pluvigis kaj estis iom pli malvarma ol hieraŭ, sed tio ne vere gravas.

Ĝis baldaŭ kaj korajn salutojn el Pollando, Heinz

Die Berichte der anderen Tage sind demnächst nachzulesen auf der Netzseite unserer Gruppe: www.esperanto.de/hameln.





Ausflugstag: ins Narew-Naturschutzgebiet, zur Synagoge in Tykocin und zum Europäischen Storchendorf Pentowo



Esperanto-Veranstaltungskalender: siehe auch: www.eventoj.hu/kalendar.htm

2010: 12.-14.2.: Esp.-Kurse in Herzberg; 22.-28.2.: Intern. Winterwoche in Braşovo und Montaro Fagaraşi, Rumänien; 27.2.-6.3.: Mittelmeer-Esp.-Woche in Agay, Südfrankreich; **2.-5.3.: KEKSO in Hamburg, Sprachkurse für Jugendliche von 15-25;**



Einmalig: Georgo Handzliks Monolog als Ludwig Zamenhof

2.-7.3.: Bibeltage in Münster-Givenbeck; 31.3.-6.4.: IJF Intern. Jugend-Festival in Roncigno, Trentino, Italien; 1.-5.4.: „Venu ĝui la printempon“ in der Eifel; **2.-9.4.: PSI Intern. Frühlingswoche für Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene in St. Andreasberg;** 17.4.: Tag der offenen Tür in der Zentrale von UEA in Rotterdam; 25.-29.4.: Frühling auf der Krim, Ukraine; 27.4.-1.5.: Esp.-Kurse nach mathematischen Gesichtspunkten im Schloss Gresillon, Baugé, Frankreich; 29.4.-9.5.: Aroma Jalta, Esp.-Festival in Jalta, Ukraine; 8.-15.5.: Eisenbahner-Kongress in Sofia, Bulgarien; **12.-**

16.5.: BARO Berliner Waldtreffen in Bad Münder; 13.-16.5.: Benelux-Kongress in Antwerpen; 14.-16.5.: Schwedischer Esp.-Kongress in Lesjöfors, Schweden; 14.-17.5.: Britischer Esp.-Kongress in Llandudno, Wales; **21.-24.5.: GEK Gemeinsamer Deutscher und Französischer Esperanto-Kongress in Kaiserslautern;** 22.-24.5.: MEKARO Esp.-Treffen in Quebec, Kanada; 27.-31.5.: Russischer Esp.-Kongress in St. Petersburg, Russland; 28.-31.5.: US-Landeskongress in Washington, USA; 4.-7.6.: Schottischer Esp.-Kongress in Berwick-upon-Tweed; Schottland; 5.-19.6.: Esperanto-Karavane mit Transsibirischen Eisenbahn durch Russland zum Asiat. Kongress in der Mongolei; 15.-23.6.: Ostsee-Frühling in Mielno, Polen; 19.-23.6.: Asiat. Esp.-Kongress in Ulaanbaatar, Mongolei; 26.6.-4.7.: BET Baltische Esp.-Tage in Visaginas, Litauen; 1.-4.7.: Roskilde-Festival in Dänemark (freier Eintritt und Unterkunft als Helfer am Stand der dänischen Esp.-Jugend!!!); 1.-7.7.: FREŜO in Olsztyn, Polen; 1.-10.7.: Intern. Esp.-Tag-Nächte in Tarhankut, Ukraine; 2.-10.7. Sommertreffen von „lernu.net“-Schülern in Piešťany; Slowakei; 17.-24.7.: UK 95. Esp.-Weltkongress in Havanna, Kuba; 17.-24.7.+24.-31.7.+31.7.-7.8.+7.-14.8.: Sommerkurse im Schloss Gresillon, Baugé, Frankreich; 19.-30.7.: Theaterpraktikum nach der russ. Methode in Minsk, Weißrussland; 23.7.-6.8. SOMERE Esp.-Treffen in Jünkerath, Eifel; 24.-31.7.: IJK In-

tern. Esp.-Jugend-Weltkongress in Los Cocos, Kuba; 30.7.-3.8.+9.-16.8.: MELA „Baden für Selbstversorger“ in Délegyháza, Ungarn; 3.-9.8.: IJS Intern. Jugendwoche in Pécs, Ungarn (vergiss nicht deine Wasserpistole!); 8.-11.8.: Intern. Meditationstreffen in Seoul, Südkorea; 13.-20.8.: FESTO in Toulouse, Frankreich; 21.-28.8.: EKOTUR Ökotourismus-Treffen für Radfahrer und Wanderer in der Seeregion von Südschweiz; 21.-28.8. Italienischer Esp.-Kongress in Lignano

Sabbadoro, Italien; 21.28.8.

Intern. Woche in Sete,

Südfrankreich; 18.-27.9.: Intern. Esp.-Künstler-Festival „Velura sezono“ in Jalta, Krim, Ukraine; 24.-26.9.: ARKONES Künstler-Treffen in Poznań, Polen; 2.-9.10.: Intern. Esp.-Kultur- und Tourismuswoche an der Costa Brava, Spanien; 11.-17.10.: InPaSem Sprachkurswoche für fortgeschrittene Anfänger in Dobřichovice, Tschechien; 27.12.2010-3.1.2011: IF Intern. Festival in Nördlingen; 27.12.2010-3.1.2011: NR Neujahrstreffen in Saarbrücken; 27.12.2010-3.1.2011: JES Intern. Jugendwoche in Deutschland; **2011:** 10.-13.6.: GEK Deutscher und Niederländischer Esp.-Kongress in Münster/Westf.; 96. Esp.-Weltkongress in Kopenhagen, Dänemark; **2012:** 97. Esp.-Weltkongress in Hanoi, Vietnam; **Das Programm in Herzberg – die Esperanto-Stadt** stand noch nicht fest, der **Kalender** findet sich demnächst auf: <http://ic-herzberg.de/bin/programkalendario2010.pdf> .



... und auch Heinz, Andrea und Conny verabschieden sich vom podlachischen Wisent



Das „Zelt“ tanzt: Superstimmung am letzten Abend



Wir denken an
Karin Schröder.
7.1.1949 - 30.5.2009

Nach langer Krankheit verstarb nur 60-jährig unser ehemaliges Gruppenmitglied Karin Schröder. Im Jahr 2001 begann sie Esperanto zu lernen und nahm seitdem regelmäßig an den Zusammenkünften der Esperanto-Gruppe in Hameln teil bis 2006. Sie besuchte mit uns Esperanto-Treffen in der Umgebung, in Detmold und Hildesheim, und nahm an Vorträgen und Ausflügen zusammen mit unseren ausländischen Gästen (aus Armenien, Madagaskar, Frankreich, usw.) teil. Hilfsbereit unterstützte sie uns bei der Organisation der Informationsstände an den Hamelner Kulturtagen. Unglücklicherweise konnte sie während der vergangenen zwei Jahre, auch schon aufgrund ihrer Krankheit, nicht mehr an den Gruppentreffen teilnehmen. Als gute Freundin wird sie in unserer Erinnerung bleiben.